

# MRSA

Bürgerinformation über den Krankheitserreger

## Was sind MRSA?

MRSA bedeutet *Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus*. Bakterien dieser Art kommen auf der Haut und den Schleimhäuten von vielen gesunden Menschen vor. Diese Bakterien können gegen das Antibiotikum *Methicillin* und auch andere Antibiotika resistent, also unempfindlich, werden.

Meist siedeln MRSA nur auf dem Menschen, ohne ihn krank zu machen. Die Bakterien siedeln sich zum Beispiel gerne in Nasenvorhof, Rachen, Achseln und Leisten an. Erst wenn diese Bakterien über Wunden oder durch Schleimhäute in den Körper gelangen, kann eine Infektion ausbrechen. Da MRSA gegen viele Antibiotikagruppen unempfindlich (multiresistent) sind, kann die Erkrankung einen schweren Verlauf nehmen.

MRSA kommen dort vor, wo häufig Antibiotika eingesetzt werden, vor allem in Krankenhäusern. In Deutschland waren in früheren Jahren ungefähr 20% aller in Krankenhäusern untersuchten *Staphylococcus aureus*-Bakterien multiresistent. In den letzten Jahren ist ein Rückgang des Anteils an MRSA zu verzeichnen.

## Wie werden MRSA übertragen?

### *Von Mensch zu Mensch*

Am häufigsten werden die Erreger durch direkten Kontakt von Mensch zu Mensch weitergegeben. Der Hauptübertragungsweg sind dabei die Hände.

Sowohl *MRSA-Erkrankte* als auch *MRSA-Träger*, also gesunde mit MRSA besiedelte Menschen, können ansteckend sein. Ein MRSA-Träger kann aber auch selbst Bakterien in andere eigene Körperregionen übertragen, zum Beispiel wenn die Erreger vom Nasenvorhof über die Hände in eine Wunde gelangen. Dort können sie dann unter Umständen eine Erkrankung auslösen.

### *Über verunreinigte Gegenstände*

Eine Ansteckung ist ebenfalls über verunreinigte Gegenstände wie Türklinken, Handläufe, Griffe oder Badutensilien möglich. Die Erreger haften sehr gut an Plastikmaterialien und Edelstahllegierungen, beispielsweise an Kathetern.

### *Von Tier zu Mensch*

Möglich ist auch eine Ansteckung von Mensch nach dem Kontakt mit besiedelten Nutztieren.

## Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?

Viele MRSA-Träger, deren Haut oder Schleimhäute besiedelt sind, haben keine Beschwerden. Entsteht eine MRSA-Infektion, so kann sie sich auf unterschiedliche Weise zeigen. Mögliche Zeichen sind:

- Hautentzündungen wie Geschwüre oder Eiteransammlungen
- Wundinfektionen, besonders nach Operationen
- Entzündungen einzelner Organe, wie zum Beispiel eine Harnwegsinfektion, Lungenentzündung oder Blutstrominfektion (Sepsis)

## Wann bricht die Krankheit aus und wie lang ist man ansteckend?

MARSAs müssen keine Erkrankung verursachen. Bei Menschen, die mit MRSA besiedelt sind, kann eine Erkrankung ausbrechen, wenn das Abwehrsystem geschwächt ist und die Bakterien einen Weg in den Körper finden. Die Erkrankten sind ansteckend, solange der Erreger nachgewiesen werden kann.

## Was muss ich bei einer Erkrankung beachten?

- Eine MRSA-Besiedelung von Gesunden kann wieder von selbst verschwinden. Möglich ist auch eine lokale Behandlung: im Nasenvorhof und auf den besiedelten Wunden mit speziellen Salben oder auf der Haut mit Waschlotionen. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin, ob eine solche Behandlung in Ihrem Fall notwendig ist.
- Wird eine MRSA-Besiedelung während eines Krankenhausaufenthaltes festgestellt, werden MRSA-Träger isoliert, solange der Keim in Nase-, Haut- oder Wundabstrich nachweisbar ist. Die Träger werden gegebenenfalls behandelt. Wichtig sind dann auch besondere Hygiene-Maßnahmen, um andere Patienten vor einer Übertragung zu schützen.

### Bei Besuchen im Krankenhaus sowie im Alltag

- Am wichtigsten: Achten Sie auf sorgfältig Händehygiene
- Waschen Sie die Hände gründlich mit Wasser und Seife
- Erzählen Sie Ihrem behandelnden Pflegekräften und Ärzten, wenn Sie Kontakt zu Personen mit MRSA hatten.

## Wie kann ich mich schützen?

### Noch Fragen?

Sachbearbeitung Korbach:

☎ 05631/954-

Herr Wilke	1483
Herr Bettelhäuser	1475
Herr Graf	1554
Herr Schäfer	1573
Frau Fries	1476
Frau Scriba	1473

Herr Schohr	1664
Herr Burk	1650
Frau Schüßler	1658